

Jahresbericht 2014

Geräteriege Horgen



Knapp 40 Turnerinnen fieberten der neuen Wettkampfsaison entgegen. Das neue Jahr brachte etliche Änderungen in den Wettkampfweisungen. Besonders die Turnerinnen ab K5 hatten mit vielen neuen Tücken zu kämpfen. Ihre Übungen mussten ab 2014 nicht nur mit dem richtigen Schwierigkeitsgrad, sondern auch mit genügend Strukturengruppen geturnt werden. Demzufolge musste so manches angepasst werden. Auch bei den jüngeren Turnerinnen gab es einige Änderungen. Das Meiste jedoch freute die Mädchen, durften sie jetzt in den unteren Kategorien wieder von Anfang an einen Spagat zeigen oder wieder vor dem K5 ein Bögli turnen. Fleissig und mit viel Motivation wurde trainiert. Zum ersten Mal wurde dann am Wintercup vom 2. Februar 14 nach den neuen Weisungen geturnt. Selbst für die Wertungsrichter war der erste Wettkampf eine Feuerprobe. Um die Brevets nicht zu verlieren, mussten sich alle umschulen lassen. Nun würde sich zeigen, ob man sich alles merken konnte. Alles klappte wie am Schnürchen und nach den Sportferien konnten wir mit dem Wissen, die neuen Weisungen im Griff zu haben, mit dem Training fort fahren. In den Frühlingsferien durften 9 Turnerinnen mit ins STV-Trainingslager nach Erlenbach. Etwas traurig verliessen wir alle; Teilnehmerinnen, Leiter und Küchenteam, nach einer Woche das Lager mit dem Wissen: wir kommen nie wieder hierher zurück. Die alte Unterkunft muss nun einem Neubau Platz machen. Recherchen haben ergeben, dieses Frühlingslager war seit 31 Jahren an diesem Standort.

Dann endlich wurde die Wettkampfsaison mit dem Kant. Frühlingswettkampf in Dietlikon eröffnet. Unsere Turnerinnen machten über die ganze Saison ihre Sache gut. Es wurden von allen Wettkämpfen Auszeichnungen nach Horgen gebracht. Erfreut konnten wir im Leiterteam feststellen, dass von Wettkampf zu Wettkampf eine Steigerung spürbar war. Herzliche Gratulation.

Alle Wettkampfberichte mit Bildern sind auf der Homepage einzusehen.

Nach dem letzten Wettkampf mussten wir leider unsere schönen neuen Wettkampfgwändli wieder einsammeln und zum Hersteller zurück schicken. Nach nur einer Saison waren die meisten Dress defekt. Enttäuschung machte sich breit, hatten wir uns doch so gefreut und nun wussten wir nicht so recht, wie es weiter gehen sollte. Nach drei Monaten kam endlich der erlösende Bescheid.

Offensichtlich lief doch etwas falsch bei der Verarbeitung. Alle Gwändli wurden ohne Probleme ersetzt.

Der gemeinsame Grillabend mit der Mädchenriege vor den Sommerferien viel leider, wie so oft, ins Wasser.

Nach den Sommerferien traten 4 junge Turnerinnen in die Geräteriege ein. Nach einem Umzug nach Horgen kamen nochmals 3 Turnerinnen der Kategorien 1,3,5 in unsere Gruppe. Alle drei hatten schon Wettkämpfe in einem anderen Kanton bestritten. Wir heissen Euch alle herzlich willkommen.

Um allen Kategorien einigermaßen gerecht zu werden, teilten wir die Trainings nochmals auf. Die grösseren K5- Turnerinnen wurden vom Mittwochnachmittag auf den Dienstagabend verlegt. Das gibt uns die Möglichkeit, mit allen etwas intensiver zu arbeiten. Ebenfalls nach den Sommerferien durften wir noch neue Leiter begrüßen. Besonders freut uns, dass wir mit Daniel Fernes einen so dringend benötigten Mann in unserem Team aufnehmen konnten. Daniel wird mit den Turnerinnen ab K5 am Wettkampf sein. Seine Aufgabe besteht darin, den Turnerinnen an den Schaukelringen so viel Schwunghöhe zu geben wie benötigt wird.

Michèle Honegger und Livia Imfeld haben sich mit grossem Eifer in die Ausbildung zum Wertungsrichter gestürzt. Die ersten beiden theoretischen Prüfungen sind bestanden. Bravo und herzliche Gratulation. Nun werden beide im März noch die praktische Prüfung absolvieren und können dann sofort eingesetzt werden. Andrea Arrenbrecht hatte ebenfalls mit den beiden Turnerinnen die Ausbildung begonnen. Leider zwang sie ein Unfall, die Ausbildung nach der ersten Theorieprüfung abzubrechen. Sie wird im nächsten Jahr alles nachholen. Marina Zürcher wechselte vom TV-Wädenswil zu uns und hat neben dem Wertungsrichter nun auch noch den J+S Geräteleiter gemacht. Sie steht uns voll und ganz zur Verfügung.

Nochmals 6 Turnerinnen nahmen am STV-Herbstlager in Stansstad teil. Wie immer ein gelungenes Lager auch wenn sich die Magen Darm Grippe bei einigen bemerkbar machte. Trotz 75 Teilnehmerinnen traf es ausgerechnet auch eine Horgnerin. Sie musste in der Halbzeit das Lager verlassen.

Im Herbst war wieder unser traditionelles Märi- und Getu-Reisli. Aus unerfindlichen Gründen sind unsere Turnerinnen nicht so sehr zu begeistern und nur wenige vom Getu nahmen an diesem Anlass teil. Das gleiche gilt auch für den Chlausabend. Nur eine Hand voll Turnerinnen haben sich zu diesem Abend angemeldet. Selbst das Wetter wollte nicht so recht mitmachen. So wurde aus dem geplanten Waldspaziergang mit Würstliessen ein Spielabend in der Turnhalle.

Langsam neigt sich das Jahr dem Ende zu. Aber es darf nicht enden ohne dass wir auch dieses Jahr nach Filzbach ins Trainingscenter reisen. Helene, Andrea und acht Turnerinnen vom K5 verbrachten zusammen mit den Turnerinnen vom Getu Stäfa-Überikon ein strenges aber lehrreiches Wochenende auf dem Kerenzerberg. So manche Sportlerin kam mit neu Erlerntem nach Hause.

Nun freuen wir uns auf das nächste Vereinsjahr und sind schon wieder fleissig am Trainieren

